

DGUV-Projekt „BestMobil: Berufsbedingte Mobilität - Identifizierung und Erprobung von Präventionsansätzen“

Informationen zum „BestMobil“-Angebot (Studie)

Immer mehr Beschäftigte sind unterwegs zu Kunden und Einsatzstellen. Sie nehmen die Herausforderungen aus dem Betrieb oft mit in den häufig hektischen Verkehr. Die Folge ist eine zunehmende Anzahl von Unfällen mit schweren Verletzungen oder Todesfolge bei mobilen Tätigkeiten. Auch der auftretende Stress ist oft gesundheitsschädlich. Weder die Belastungen der mobil Beschäftigten noch die Wirksamkeit von Maßnahmen zur Vermeidung solcher Unfälle wurden bisher genauer untersucht.

Um die Wirksamkeit von Maßnahmen zur Förderung von Sicherheit und Gesundheit von mobil Tätigen zu überprüfen, suchen wir Unternehmen mit MitarbeiterInnen in Tätigkeitsfeldern, die einen hohen mobilen Anteil haben, diese wollen wir näher untersuchen.

*Außendienst
Vertrieb*

*Ambulante
Pflege*

Rettungsdienst

Servicetechniker/ Monteur



Zu Beginn werden die arbeitsbezogenen Belastungen bzw. Gefährdungen sowie die individuelle Stressbelastung erhoben. Nach der ersten Datenerhebung werden die wichtigsten Belastungsbereiche bestimmt und maßgeschneiderte Präventionsmaßnahmen entwickelt. Die zweite Datenerhebung ist notwendig, um die Veränderung, die im Zuge der umgesetzten Maßnahmen eingetreten ist, zu erfassen.

Was haben Sie davon, wenn Ihr Unternehmen bei der BestMobil-Studie mitmacht?

- Gefährdungsbeurteilung mit Dokumentation für mobile Tätigkeiten (erfüllt die gesetzlichen Anforderungen gemäß §5 ArbSchG)
- Individuelle Organisationsentwicklung in Ihrem Unternehmen (kostenlose Analyse und Beratung bzgl. der Arbeitsorganisation, der Arbeitstätigkeit und der Arbeitsumgebung)
- Entwicklung und Umsetzungsbegleitung passgenauer Maßnahmen zur Förderung der Sicherheit Ihrer mobil Beschäftigten
- Reduzierung der verkehrsbezogenen Unfallzahlen und Ausfallzeiten
- Kosteneinsparung beim Fuhrpark
- Förderung von Sicherheit und Gesundheit Ihrer MitarbeiterInnen → Erhöhung der Attraktivität als Arbeitgeber
- Gesundheitscheck für die MitarbeiterInnen mit individueller Rückmeldung durch unsere Arbeitsmediziner, Teilnahme an Verlosung hochwertiger Preise

Gefördert von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

Ablauf der BestMobil-Studie

Herbst 2016	Vorstellung des Projektes in Ihrem Unternehmen (Kick-Off)
Bis 02/2017	1. DATENERHEBUNG
	online-Gefährdungsbeurteilung GUROM (10 min; www.gurom.de)
	Die online-Gefährdungsbeurteilung (GUROM) dient als erstes Screening für Belastungen und Gefährdungen bei der mobilen Arbeit – Themen sind z.B. die Ausstattung und Zustand des Dienstfahrzeugs, organisatorischen Hintergründe der Fahrten zu Kunden/Klienten, Arbeitsinhalte, persönliche Faktoren, situative Gegebenheiten wie Verkehrsverhältnisse oder Ablenkung
	Analyse der Arbeitsorganisation, der Arbeitstätigkeit und der Arbeitsumgebung von mobil tätigen MitarbeiterInnen (Beobachtung, schriftliche Befragung)
	Ausgewählte Mitarbeiter: Arbeitsmedizinische Datenerhebung (Blutdruck-Messung, Stresshormonmessung, Verkehrsbegleitung)
	<p><u>Arbeitsmedizinische Datenerhebung:</u></p> <div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="margin-right: 20px;">  </div> <div> <ul style="list-style-type: none"> Es wird zunächst im Rahmen einer Blutdruck-Selbstmessung geprüft, ob die Person erhöhte Blutdruckwerte aufweist, das heißt, ob die Messwerte über dem Tagesmittelwert von 135/85 mmHg liegen. </div> </div> <div style="margin-top: 20px;">  <div style="margin-left: 20px;"> <p>Nach der Selbstmessung sollen Blutdruck und Puls unter Arbeits- und Erholungsbedingungen (Freizeit und Schlaf) über 24 Stunden gemessen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Messung von Stresshormon Kortisol (als Indikator für eine Stressbelastung) erfolgt anhand von Speichelproben (kurzes Kauen eines Wattestäbchen) </div> </div>
Frühjahr 2017	Datenauswertung und Ableitung von Maßnahmenempfehlungen
Frühjahr 2017 - Frühjahr 2018	Umsetzung von ausgewählten Präventionsmaßnahmen
	Bildung eines <u>Verkehrs-Gesundheitszirkels</u> zur Koordination der Maßnahmenumsetzung (Treffen: 2x im Jahr)
Frühjahr - Sommer 2018	2. DATENERHEBUNG
	online-Gefährdungsbeurteilung GUROM(10 min; www.gurom.de)
	Mitarbeiterbefragung
	Ausgewählte Mitarbeiter: Arbeitsmedizinische Datenerhebung (Blutdruck-Messung, Stresshormonmessung, Verkehrsbegleitung)
Sommer 2018	Auswertung der umgesetzten Maßnahmen (Workshops), Feedback und Ergebnisse an Unternehmen

Bei Fragen zur Teilnahme am „BestMobil“-Angebot sprechen Sie uns an!

Technische Universität Dresden Institut für Technische Logistik und Arbeitssysteme Professur für Arbeitswissenschaft - Projektmanagement „BestMobil“-	Dr. rer. medic. Alzbeta Jandova Tel.: 0351 463 38130 Alzbeta.Jandova@tu-dresden.de Dr.- Ing. Katrin Höhn Tel.: 0351 463 34925 Katrin.Hoehn@tu-dresden.de Fax.: 0351 463 37283
Technische Universität Dresden Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin	Dr. rer. nat. Reingard Seibt Tel.: 0351 3177 452 Reingard.Seibt@tu-dresden.de
Friedrich-Schiller-Universität Jena Lehrstuhl für Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie	Dipl.-Psych. Tobias Ruttke Tel.: 03641 945 136 Tobias.Ruttke@uni-jena.de
Universitätsklinikum Jena Arbeitsmedizinischer Dienst	Dipl.-med. Janine Ritthammer Tel.: 03641 939 8102 Janine.Ritthammer@med.uni-jena.de